

# NATIONALE BEKANNTMACHUNG

13.03.2025

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Verfahren: 2025001352 - Prüfung elektrischer Betriebsmittel in 26 schulischen Einrichtungen  
Freiburg

Auftraggeber: Stadt Freiburg i. Br. - Vergabemanagement

## DETAILS ZUR BEKANNTMACHUNG

1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Stadt Freiburg  
Vergabemanagement  
Fehrenbachallee 12  
79106 Freiburg  
Tel.: 0761/201-4083, Fax: 0761/201-4089  
Einreichungsstelle: <https://portal.deutsche-e-vergabe.de>

2) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote darf nur elektronisch erfolgen.  
Bei der elektronischen Einreichung über das Vergabeportal genügt für eine verbindliche Abgabe, anstelle einer Unterschrift, die Angabe des Namens (Vor- und Nachname) der erklärenden Person oder der Name des Unternehmens, die bzw. welche die Unterlagen einreicht (sog. „Textform nach § 126b BGB“).

4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

./.

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Prüfung elektrischer Betriebsmittel in 26 schulischen Einrichtungen Freiburg  
Prüfung ortsveränderlicher und ortsfester elektrischer Betriebsmittel in 26 öffentlichen Schulen und schulischen Einrichtungen der Stadt Freiburg i. Br.

In 26 Schulen (zzgl. Außenstellen) und schulischen Einrichtungen der Stadt Freiburg i.Br. müssen entsprechend der gültigen DIN VDE 0701-0702 die ortsveränderlichen und ortsfesten elektrischen Betriebsmittel im Zeitraum von Mai bis November 2025 geprüft werden. Die Prüfung umfasst insgesamt ca. 65.000 Geräte.

Prüfumfang gem. GUV-I 8524: Sichtprüfung, Schutzleiterprüfung, Messung des Isolationswiderstands, Messung des Schutzleiterstroms, Messung des Berührungstroms, Nachweis der sicheren Trennung, Funktionsprüfung, Beurteilung/Dokumentation.

Ort der Leistungserbringung:  
79098 Freiburg

6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Losweise Ausschreibung: Nein

7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Von: Bis:  
Mai bis November 2025

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe/bieter/api/supplier/extermal/deeplink/subproject/057099ab-8aa1-4a9d-9e24-9e6e2bc34730>

Die Ausschreibungsunterlagen werden ausschließlich digital über das Vergabeportal der Region Freiburg <https://portal.deutsche-e-vergabe.de> zur Verfügung gestellt. Eine Ausgabe in Papierform, per E-Mail etc. ist nicht möglich.

Bieterfragen sind bis spätestens 25.03.2025, 12:00 Uhr, über das Vergabeportal unter „Nachrichten“ möglich.

Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter:  
<https://portal.deutsche-e-vergabe.de>

10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

./.

12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Nach § 17 VOL/B, den Besonderen, Weiteren Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

(1) Nachweise und Erklärungen zur Eignung gemäß § 33 UVgO entsprechend VHB-Formblatt 124\_LD (Umsatz vergleichbarer Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre, Referenzen über vergleichbare Leistungen der letzten drei Jahre, Arbeitskräfte, Berufsregistereintragung, Insolvenzverfahren, Liquidation, keine schwere Verfehlung, Gewerbezentralregister, Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialversicherungsbeiträgen, Berufsgenossenschaft). Zur Berücksichtigung von Referenzen über vergleichbare Leistungen werden insbesondere folgende Aspekte im Vergleich zur ausgeschriebenen Leistung herangezogen: Art der Maßnahme, Auftragsvolumen, Ausführungsdauer, technische und gerätespezifische Anforderungen, Ausstattung (Personal, Maschinen) mit ausreichender Verfügbarkeit, Art und Weise sowie Besonderheiten der Ausführung. Konkretisierungen hierzu können sich ggf. aus den Vergabeunterlagen ergeben. Außerdem wird von der Vergabestelle gemäß § 6 WRegG ein Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt angefordert.

(2) Bei vorgesehenem Nachunternehmerinsatz ist mit Angebotsabgabe Art und Umfang der Nachunternehmerleistungen zu benennen (VHB-Formblatt 235). Spätestens auf Verlangen sind einzureichen: die Namen der Nachunternehmer, die Nachweise zur Eignung des Nachunternehmers (zur Erfüllung der Eignungsanforderungen bzw. entsprechend den geforderten Nachweisen des Bieters) sowie eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers, dass im Auftragsfalle die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen und im Falle einer Eignungsliehe eine gemeinsame Haftung übernommen wird (VHB-Formblatt 236).

(3) Bei vorgesehener Bietergemeinschaft (BG): Erklärung mit Angabe der Mitglieder; des geschäftsführenden Mitglieds, welches die BG rechtsverbindlich vertritt sowie die Erklärung, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften (VHB-Formblatt 234). Die Eignungsanforderungen sind grundsätzlich von der BG insgesamt zu erfüllen, sofern nicht die Vorlage gemäß Formblatt 001 Stadt-FR (Nachweisliste UVgO/VgV) ausdrücklich von jedem Mitglied gefordert wird, wie insbesondere gemäß Ziffer (4) und (5).

(4) Verpflichtungserklärung zur Einhaltung von Mindestentgelten nach dem LTMG (Formblatt 007 Stadt-FR).

(5) Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (Formblatt 004 Stadt-FR).

(6) Berufshaftpflichtversicherung.

(7) Beschreibung der technischen Ausrüstung für die Leistungserbringung.

(8) Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

(9) Qualifikationsnachweise der für die Leistungserbringung vorgesehenen Personen (Ausbildung, erworbene Berufserfahrung). Gemäß der Technischen Regel für Betriebssicherheit - TRBS 1203 Teil 3 muss die befähigte Person für die Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel eine elektrotechnische Berufsausbildung abgeschlossen haben oder eine andere für die Prüfaufgabe vergleichbare elektrotechnische Qualifikation besitzen. Aus diesem Grund werden Eignungsnachweise (Zeugnisse, Ausbildungsnachweise von den zur Prüfung eingesetzten Personen gefordert). Anerkennungsnachweise müssen vorgelegt werden.

Die aufgeführten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind mittels Eigenerklärungen, Präqualifikation oder Bescheinigungen einzureichen. Akzeptiert wird auch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) soweit die geforderten Angaben enthalten sind. Der Auftraggeber behält sich vor, Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zu lassen. Bei ausländischen Unternehmen sind gleichwertige Nachweise zur Eignung zugelassen. Die zur Verfügung gestellten Formblätter sind zu verwenden.

Die Nachweise sind möglichst mit Angebotsabgabe bzw. spätestens auf Verlangen des Auftraggebers einzureichen. Näheres siehe Ausschreibungsunterlagen, insbesondere die Zusammenstellung der einzureichenden Eignungsnachweise gemäß Formblatt 001 Stadt-FR (Nachweisliste UVgO/VgV).

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Niedrigster Preis